

*AUFKLÄRUNG und  
PIETISMUS*

*1700*

# Etymologie des Wortes

- Die Bezeichnung Aufklärung kommt von der Wirkung des Lichtes und der Sonne, die alles beleuchten und klar machen.

- Das Bild spiegelt die Erleuchtung, die durch die Aufklärung über die Welt kommen soll. Die aufgehende und strahlende Sonne kündigt vom Beginn eines neuen Zeitalters des Verstandes und des Fortschritts.

- Daniel Chodowiecki,  
Aufklärung



# Bedeutung der Vernunft

- Gleiche Funktion soll die Vernunft haben.
- Die Bewegung knüpft an die Ideen des Humanismus und der Renaissance sowie an die Naturwissenschaften des 16. und 17. Jahrhunderts an.
- Man pries die **Macht des Verstandes** und die Bedeutung der **Erfahrung**.
- Man lehnte den Glauben, die Tradition und alles ab, was nicht durch die Vernunft zu erklären ist.

# TOLERANZ, GEDANKENFREIHEIT, GLEICHBERECHTIGUNG

- *Da alle Menschen vernunftbegabt und daher gleich sind, predigte man die Gleichberechtigung aller Bürger, die Achtung der Menschenwürde und die Toleranz.*

# Auf religiösem Gebiet

- Auf religiösem Gebiet kämpften die Aufklärer gegen Glauben und Dogmen und vertraten eine sogenannte „natürliche Religion“, nach der „was vernünftig ist, gleichzeitig auch moralisch gut ist.“
- Sie hatten großes Vertrauen in den Menschen als vernünftiges Wesen, und sie drückten ihren Optimismus mit den Worten des Philosophen Leibniz (1646-1716) aus: Unsere Welt ist „die beste aller möglichen Welten“.

- *Fürtreffliche Bildung des Geistes und des Herzens. Von Daniel Chodowiecki.*



*Fürtreffliche Bildung  
des Geistes und des Herzens.*

# *Auf politischem Gebiet*

- Auf politischem Gebiet führten diese Ideen zur Französischen Revolution.*

# Aufgabe der Kunst

- Die Dichter der Aufklärung gaben dem Verstand den Vorrang vor der freien Phantasie und den Gefühlen.
- Die Literatur soll allgemeine Vernunftwahrheiten vermitteln. Aber zugleich soll sie auch schön und amüsanant sein.
- Bevorzugte Gattungen dieser Bewegung sind Berichte, wissenschaftliche Schriften und Texte mit pädagogischen und didaktischen Absichten, wie z.B. die Fabeln, die Maximen und das Drama.

# Kant und die Aufklärung

- Bedeutungsvoll ist der Aufsatz Kants "Was ist Aufklärung?" (1784).
- Seiner Meinung nach bedeutet Aufklärung Emanzipation, Befreiung des Denkens von einer Tradition, die auf Prinzipien basiert, die nicht von der Vernunft geleitet sind.
- Vertreter der Aufklärung sind vor allem Johann Christoph Gottsched (1700-1766), Christoph Martin Wieland (1733-1813), Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781).

# WORTSCHATZ

- Die Aufklärung : Illuminismo
- Die Bezeichnung : definizione
- Die Wirkung : effetto
- anknüpfen an (+Akk.) : riallacciarsi,  
richiamarsi a
- preisen, ie, ie : esaltare
- Die Macht : potere
- Die Bedeutung : importanza,  
significato
- ablehnen : rifiutare

- Der Glaube ( an + Akk) : fede (in)
- vernunftbegabt : dotato di ragione
- gleich : uguale
- predigen : predicare
- Die Gleichberechtigung : uguaglianza dei  
diritti
- der Bürger (-) : il cittadino, il borghese
- Die Würde : dignità
- Das Gebiet : territorio, ambito, campo
- Kämpfen : combattere

- Der Aufklärer: L' illuminista
- vertreten, a, e: rappresentare
- Das Vertrauen ( in+Dat.): fiducia ( in )
- Das Wesen: l'essenza
- ausdrücken: esprimere
- Die Welt: il mondo
- führen: condurre
- Der Dichter (-): poeta, compositore
- Der Vorrang ( vor+Dat.): preminenza su
- Das Gefühl (-e): sentimento

- Das Werk (-e) : opera
- Die Kunst : arte
- vermitteln : trasmettere
- bevorzugt : preferito
- Die Gattung : genere
- Die Bewegung : movimento
- Der Bericht (e) : narrazione, relazione
- Die Schrift (en) : scritto, scrittura
- Die Absicht (en) : intenzione
- Die Fabel (n) : favola
- Die Maxime (n) : massima

- *bedeutungsvoll* : *significativo, importante*
- *Der Aufsatz* : *saggio, componimento, tema*
- *Die Befreiung* : *liberazione*
- *basieren (auf+ Dat.)* : *basarsi su*
- *leiten* : *guidare*

# Was ist Verstand ? Was ist Vernunft?

- Il Verstand è il ragionamento della tua mente. In generale la tua mente.
  - bei vollem Verstand sein = avere il pieno possesso delle facoltà mentali
  - der gesunde Menschenverstand = il sano raziocinio
  - mit klarem Verstand = a mente fredda

La Vernunft è la sensatezza, la ragione.

- Vernunft annehmen = mettersi in riga / mettere giudizio
- jemanden zur Vernunft bringen = ridurre qualcuno alla ragione
- ein Vernunftsmensch = una persona razionale
- eine Vernunfttheirat / Vernunfttehe = un matrimonio di convenienza

# Der Pietismus

- Aus den mystischen Strömungen des vorangegangenen Jahrhunderts entwickelte sich Ende des 17. Jahrhunderts in der protestantischen Kirche **der Pietismus**.
- Sein Begründer war Philipp Jakob Spener (1635-1705), der die strenge protestantische Lehre kritisierte, die freien religiösen Gefühlen keinen Raum ließ. Im Mittelpunkt des Pietismus steht die subjektive, lebendige Glaubenserfahrung durch das Gefühl.

# Die stillen im Lande

- Die Pietisten wurden auch die „Stillen im Lande“ genannt, weil sie sich fern von der unruhigen Welt in kleinen Kreisen versammelten; sie suchten die Vereinigung mit Gott in ihrer Seele durch Schwärmerei und Ekstase. Eine starke Akzentuierung des Gefühlslebens charakterisierte den Pietismus im Gegensatz zu der übermäßigen Betonung der Vernunft, des Rationalismus und der Aufklärung.

# Schlüsselwort: „HERZ“

- Schlüsselwort der Pietisten war das Herz, durch das sie sich unmittelbar mit Gott verbunden fühlten: Gott war aber kein abstrakter Begriff wie für die Aufklärer, sondern die konkrete Gestalt Christi. Die Pietisten suchten ständig in ihrem Herzen nach Zeichen der Gnade und der Liebe Gottes, so dass sie eine Psychologie der Selbstbeobachtung entwickelten.

# Literarische Gattungen der Pietisten

- Die Pietisten schrieben Autobiographien, Tagebücher, Briefe, und lyrische Werke. Diese Texte sind sprachlich von großer Bedeutung:
- Sie enthalten viele Wörter und Ausdrücke aus dem Gefühlsleben, die in die neuhochdeutsche Sprache eingingen und sie bereicherten.

# Friedrich Gottlieb Klopstock

- Zu den wichtigsten Dichtern des Pietismus gehört F.G. Klopstock (1724-1803), der das große Vorbild der Stürmer und Dränger war und noch heute als der Vater der modernen deutschen Lyrik angesehen wird.
- Seine Lyrik entsteht aus seiner „Empfindsamkeit“, aus seinem innersten Erlebnis, das aber immer geistig-religiöser Natur ist, auch wenn er Freundschaft, Natur- und Weltfreunde, die Geliebte, Gottes Erbarmen oder das Vaterland besingt.

# Die frühen Gräber

- Willkommen, o silberner Mond,  
Schöner, stiller Gefährt der Nacht!  
Du entfliehst? Eile nicht, bleib, Gedankenfreund!  
Sehet, er bleibt, das Gewölk wallte nur hin.
- Des Maies Erwachen ist nur  
Schöner noch, wie die Sommernacht,  
Wenn ihm Tau, hell wie Licht, aus der Locke träuft,  
Und zu dem Hügel herauf rötlich er kömt.
- Ihr Edleren, ach es bewächst  
Eure Male schon ernstes Moos!  
O wie war glücklich ich, als ich noch mit euch  
Sahe sich röten den Tag, schimmern die Nacht.

# TOMBE PRECOCI.

- *Ben vieni! o bell'astro d'argento,*
- *compagno tacente a la notte.*
- *Tu fuggí? oh rimani, splendore pensoso!*
- *Vedete? ei rimane: la nuvola va.*

- *Più bel d'una notte d' estate*
- *è solo il mattino di maggio:*
- *a lui la rugiada gocciando dai ricci*
- *riluce, e vermiglio pe 'l colle va su.*

- *O cari, già il musco severo*
- *a voi sopra i tumuli crebbe:*
- *deh come felice vedeva io con voi*
- *le notti d' argento, vermigli i bei dí!*

( trad. G. Carducci )

# Wortschatz

- der Gefährte : compagno
- entfliehen : fuggire
- das Gewölk : nuvola
- hin-wallen : andarsene, passare
- träufen / träufeln : stillare, gocciolare
- bewachsen, u, a : ricoprire ( di piante)
- das Moos ( e): muschio
- schimmern : scintillare